

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 3

Ausgegeben: 27. Oktober 1964

Nr. 20

Beitrag zu *Cyrtopeltis*

(Heteroptera, Miridae)

mit 13 Figuren

GUSTAV SEIDENSTÜCKER

Eichstätt/Bayern

Cyrtopeltis khalafi n. sp.

Körper länglich, 3mal so lang wie breit; Färbung blaß graugelblich; leicht glänzend; Oberseite mit feinen und bleichen, gelblichen (im Gegenlicht bräunlichen) Haaren besetzt. Kopf gelblich- oder grünlichweiß, Tylus schwarz oder wenigstens apikal geschwärzt; Stirn medial mit schwarzer Makel, die auch fehlen kann. Scheitel 1,4mal (♂) oder 1,5mal (♀) so breit wie der Augendurchmesser. Augen körnig, behaart, schwarz. Fühler etwa halb so lang wie der Körper; Glieder schlank; Längenverhältnis der Glieder I:II:III:IV = 12:40:33:20 (♂) oder 14:44:34:20 (♀); Glied I weißlich, medial mit breitem schwarzem Ring; Glied II gelblich, proximal schmal schwarz, distal breit orange-gelb; Glied III gelbbraun, proximal schmal schwärzlich verdunkelt; Glied IV gelbbraun. Rostrum schlank, reicht auf die Hinterhüften; Längenverhältnis der Glieder I:II:III:IV = 22:21:14:18; Glied I grünlichweiß, Glied II und III gelblich, Glied IV schwarz. Pronotum trapezförmig, nach vorn abfallend; Seiten gerade, Proximalrand schwach eingebuchtet; hell gelbbraun, vordere Hälfte und Halsring oft grünlich. Skutellum breiter als lang, einfarbig hell oder mit undeutlichem blaßgrauem Mittelstreifen. Halbdecken gering durchscheinend, überragen das Abdomenende mit etwa einem Drittel ihrer Länge; Corium am Distalrand gelbbraun und die Cuneus-Spitze am Innenrand rot gefärbt. Membran hell, rauchgrau; ein dreieckiges Feld gegen den Distalrand stärker verdunkelt; Adern braun, Distalader rot. Unterseite blaß gelblich oder grünlich, Mesopleura jedoch kräftig gelb oder goldgelb. Beine blaßgelb, bräunlich behaart; Tibien mit schwarzen Knieflecken, fein braun bedornt. Längenverhältnis der Tarsenglieder I:II:III = 7:16:10; Praetarsus distal schwarz.

Genitalsegment IX des ♂ (Fig. 2–4) ohne Fortsätze am Hinterrand. Linkes Paramerum mit geradem, apikal leicht abgeflachtem Hakenfortsatz (Fig. 5). Phallus mit vier kurzen, keilförmigen Skleriten und apikaler Zahnplatte. Länge ♂ 2,9 mm, ♀ 3,2 mm.

Weitere Maße (1 Einheit = 15,15 Mikron): ♂/♀, Kopf lang 17/20, breit 29/32;

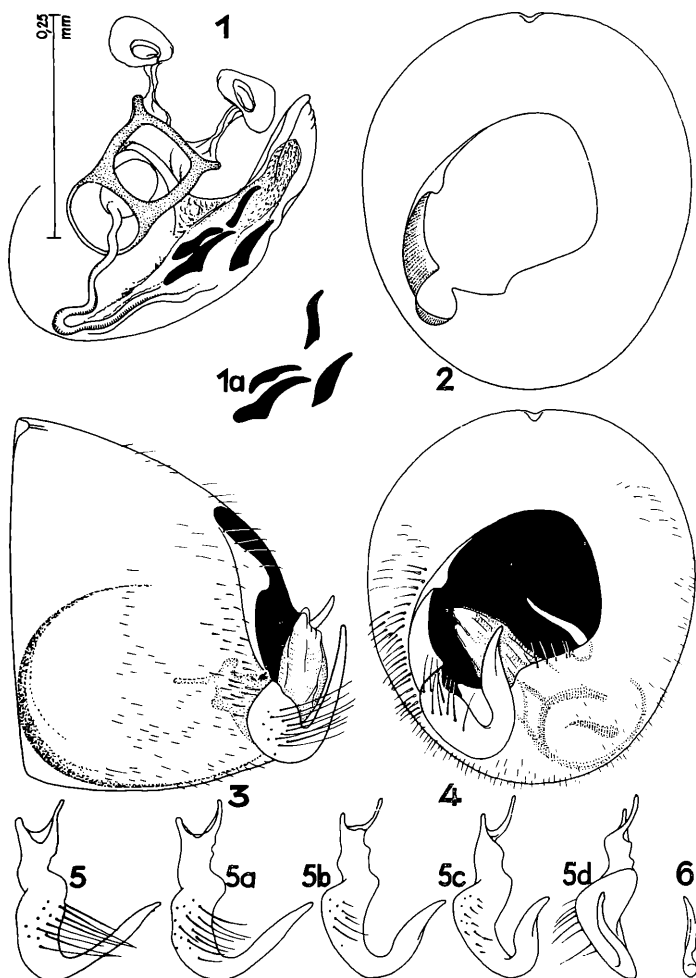
Abb. 1 *Cyrtopeltis khalafi* n. sp.

Fig. 1 Phallus — Fig. 1a Sklerotisierte Anhänge der Vesika — Fig. 2–4 Pygophore —
Fig. 5 Linkes Paramerum — Fig. 6 Rechtes Paramerum

Synthlipsis 12/14, Scheitel-Augen-Index 1,4/1,5; Halsring lang 4/4, breit 22/24; Pronotum lang 25/27, breit 53/57; Skutellum lang 23/28, breit 35/40; Commissur 38/45; Hinterschiene 91/96; Körper lang 190/212, breit 58/66.

Holotypus (♂) und 10 Paratypen (6 ♂♂ und 4 ♀♀) aus dem Irak, Umgebung Bagdad (Lichtfang) I/IX/X. 1962 (legit K. KHALAF, Iraq Natural History Institute) in meiner Sammlung.

Die neue Art gehört zur Untergattung *Cyrtopeltis* FIEB., welche bereits vier Arten enthält. *C. geniculata* FIEB. und *canariensis* LINDB. sind größer, Pygophor und

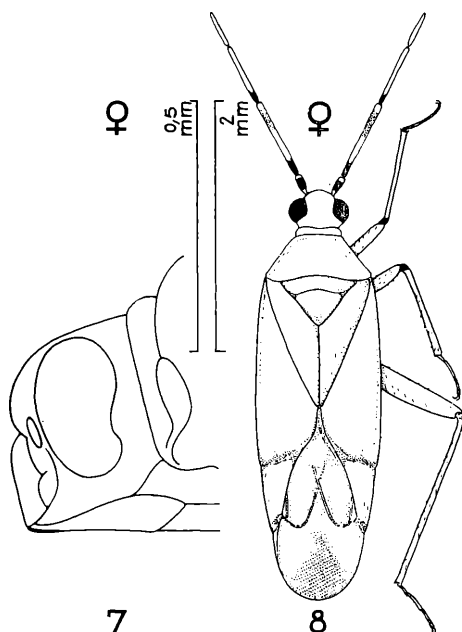


Abb. 2 *Cyrtopeltis khalafi* n. sp.
Fig. 7 Kopf — Fig. 8 Habitus

Parameren sind anders gestaltet (siehe LINDBERG, 1936). *C. pygmaea* E. WAGN. dagegen ist wesentlich kleiner und gleichfalls durch die abweichende Form des linken Griffels differenziert.

Von *C. impictus* LINNAV. standen mir die Typen zur Verfügung. Die bedeutsame Form des Randausschnittes am Pygophor ist zwar nicht mehr nachprüfbar, doch sind die Tiere kleiner (1,9–2,5 mm) und völlig ungezeichnet; außerdem ist der Scheitel breiter im Verhältnis zum Auge.

***Cyrtopeltis* (Singhalesia) *turcica* SEID., Oktober 1958.**

Rev. Fac. Sci. Univ. Istanbul, Ser. B., 23, Fasc. 1–2, p. 123

(= *Nesidiocoris tenuissimus* LINDBERG, Dezember 1958, **nov. syn.**

Comm. Biol. 19:1, p. 101)

Die beiden im gleichen Jahre veröffentlichten Funde beziehen sich auf ein und dieselbe Spezies, die offenbar einen größeren Verbreitungsraum einnimmt (Kapverdische Inseln! Syrische Küste!) Alle beschriebenen Merkmale, einschließlich der abgebildeten Genitalsegmente, stimmen in sämtlichen Einzelheiten miteinander überein. Ein scheinbarer Unterschied auf der LINDBERGSchen Abbildung (42f) wäre noch aufzuklären. Er zeigt sich in Gestalt eines medianen Vorsprunges am unteren Rand des Kapselausschnittes, welcher auf der stark simplifizierten Zeichnung zwischen den beiden Parameren eingezeichnet wurde und hier keine natürliche Bildung darstellen kann. Es handelt sich wahrscheinlich um das an jener Stelle

sitzende (verklebte) Borstenbündel, das mit den Konturen der dahinter aufragenden Phallus-Spitze optisch zusammengefloßen ist.

Die weiterhin vorgenommene Untersuchung an einem Paratypus von *tenuissimus* LINDB. (Sao Vincente, Ribeira Juliao, 9. 3. 1954; ♀ ex coll. ED. WAGNER) brachte dasselbe Ergebnis. Im übrigen kann diese Art auch nicht zu *Nesidiocoris* gestellt werden, weil entsprechend lange Fortsätze am Pygophor fehlen. Gemäß der von CHINA & CARVALHO vollzogenen Aufteilung in Untergattungen mußte *Cyrtopeltis turcica* beim Subgen. *Singhalesia* eingegliedert werden, denn es sind keine vesikalen Sklerite ausgebildet.

Literatur

- CHINA, W. E., & CARVALHO, J. C. M., 1952: The „Cyrtopeltis-Engytatus“ Complex. — Ann. Mag. Nat. Hist. London 5: 158
- LINDBERG, H., 1936: Die Heteropteren der Kanarischen Inseln. — Comm. Biol. 6: 36
- , 1958: Hemiptera Insularum Caboverdensium. — Comm. Biol. 19: 101
- LINNAVUORI, R., 1961: *Hemiptera* of Israel II. — Ann. Zool. Soc. „Vanamo“ 22: 3
- SEIDENSTÜCKER, G., 1958: *Heteroptera* aus Anatolien II. — Rev. Fac. Sci. Univ. Istanbul, B 23: 123
- WAGNER, ED., 1956: Drei neue Miriden-Arten aus Aegypten und Bemerkungen zu einer bereits bekannten Art. — Bull. Soc. ent. Egypte, 40: 1
- , 1962: Berichtigungen zu einigen neueren Arbeiten über *Miridae*. — Notulae Entomologicae, 42: 83

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Seidenstücker Gustav

Artikel/Article: [Beitrag zu Cyrtopeliis \(Heteroptera, Miridae\) 237-240](#)